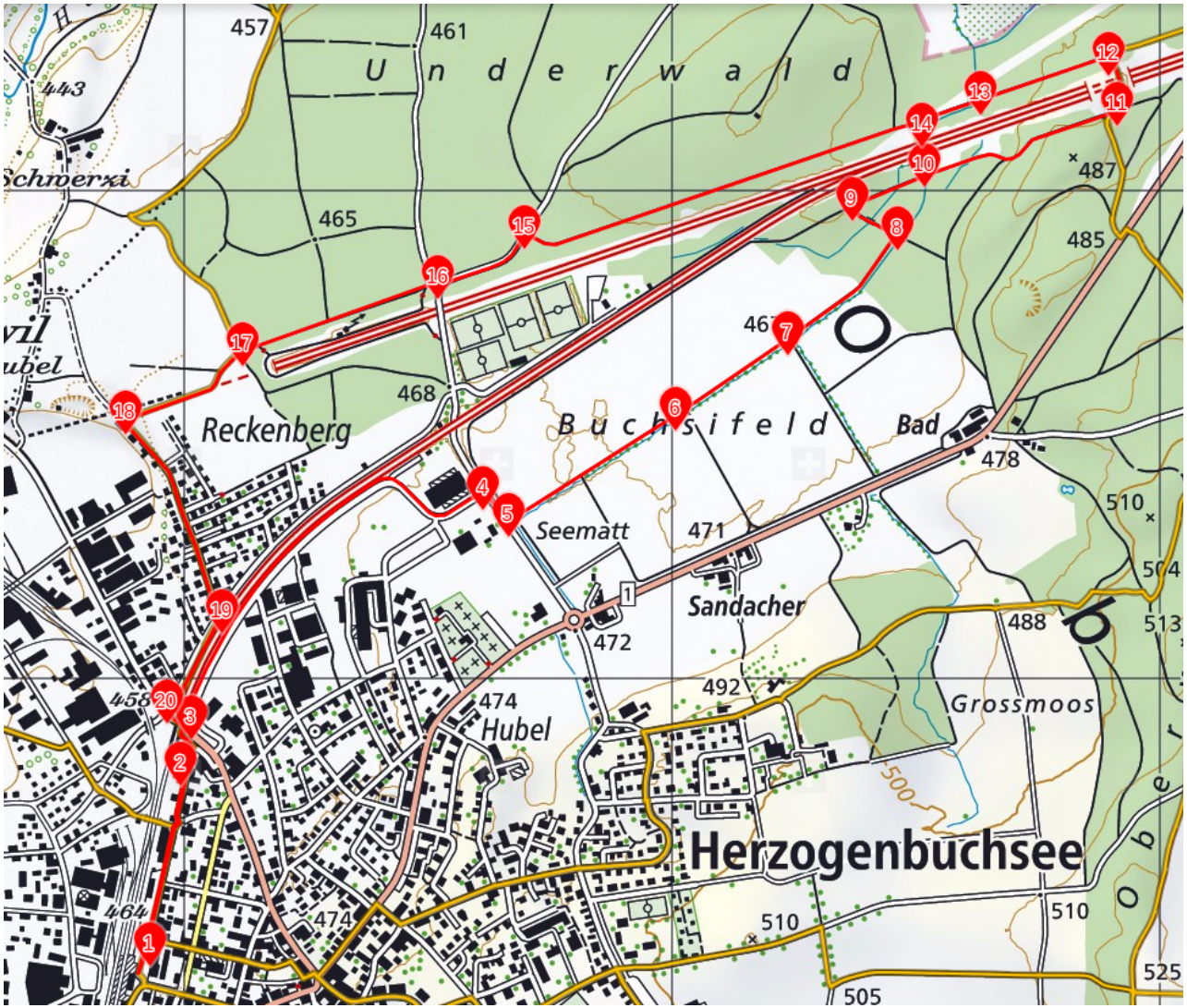
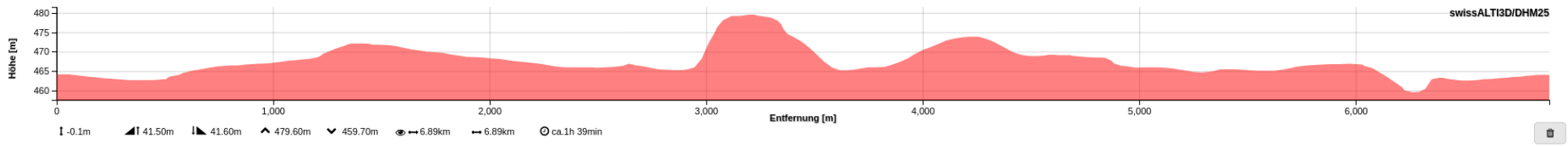
Wanderung zu den Buchser Bibern





Anforderungen

Leichte Rundwanderung; keine besonderen Anforderungen.

- Strecke ca. 6.8km
- Aufstieg ca. 42m
- Abstieg ca. 42m
- Reine Wanderzeit ca. 1h 40min

Saison

Jede Jahreszeit;

Anreise

Start und Ziel ist Herzogenbuchsee Bahnhof

Verlauf

(1) Wir beginnen die Wanderung am Bahnhof Herzogenbuchsee, folgen der Lagerstrasse entlang der Bahnlinie, vorbei an der Post
(2) Linkerhand sehen wir das so genannte Stuco Gebäude, das ehemalige Hauptgebäude der Firma Schuh Hug.
(3) Wir halten uns links und sofort wieder rechts und queren die Wangenstrasse über die Fussgänger- und Velobrücke. Rechts gegenüber das Gebäude der EWK Herzogenbuchsee AG. Wir folgen weiter der Eisenbahnstrasse entlang der Bahnlinie.
(4) Beim Baustoffhandel HGC Commerciale gehen wir zuerst rechts, dann links in die Waldgasse.
(5) An der nächsten Abzweigung halten wir uns zuerst rechts und erreichen kurz darauf links die Seematt. Wir folgen dem Belzernbach in Richtung Buchsifeld.
(6) Linkerhand auf dem Hof Aeberherd sehen wir eine riesige Solaranlage, die von der EWK Herzogenbuchsee AG betrieben wird.
(7) Wir folgen weiter dem Belzernbach. Von rechts mündet ein weiterer Bach, der Wasser vom Burgerland führt (ausser in extremen Trockenperioden). Ab hier können wir Spuren von Bibern beobachten. Am nahen Waldrand befindet sich ein erster Biberdamm. Wir folgen dem Bach in den Wald hinein. An zahlreichen Stellen können wir die Spuren der Biber finden.

(8) Am Ende des Weges, bei einer Brücke über den Bach, können wir geradeaus im Wald einen weiteren Biberdamm erspähen. Wir halten und links und überqueren einen kleinen Bach.
(9) An der nächsten Abzweigung halten wir uns rechts
(10) Wir treffen auf eine weitere Brücke. Links sehen wir ein Mosaik aus Bachläufen, Tümpeln, Büschen, Bäumen und Wasserpflanzen. Mitten drin versteckt befindet sich eine Biberburg, die Wohnung einen Biberfamilie. Ebenfalls versteckt in dieser amphibischen Auenladschaft ist die Verbindung der Wasserläufe zum Gebiet auf der anderen Seite der Bahnlinie (siehe auch unten).
(11) Nachdem wir die Umgebung ausgiebig erkundet haben folgen wir weiter der Naturstrasse, bis wir auf einer kleinen Anhöhe auf den markierten Wanderweg treffen. Dort biegen wir links ab und überqueren die Bahnlinie. Die Brücke bietet Wildtieren die Möglichkeit gefahrlos von einer Seite der Bahnlinie auf die Andere zu gelangen.
(12) Auf der anderen Seite angekommen verlassen wir den Wanderweg und halten uns links auf der Naturstrasse parallel zur Bahn.
(13) Rechts sehen wir eine Gebiet mit vielen Tümpeln und Wasserläufen. Abgenagte Bäume und Sträucher zeugen auch hier von den Aktivitäten der Biber.
(14) Links ebenfalls eine vielfältig gestaltete Auenlandschaft. Gegenüber können wir mit aufmerksamer Beobachtung die Unterführung des Wasserlaufs unter dem Bahndamm ausmachen (siehe auch oben). Durch diesen Tunnel können die Biber problemlos die Seite wechseln. Neben verschiedenen Biber Bauwerken in diesem Bereich können wir auch hier eine Biberburg finden.
(15) Danach folgen wir weiter der Naturstrasse, bis zur Hauptstrasse. Dort gehen wir weiter links.
(16) An der nächsten Kreuzung gehen wir zunächst rechts in Richtung Kleinholz. Nach wenigen Metern zweigt links eine Naturstrasse durch den Wals parallel zur Bahn ab. Dieser folgen wir.
(17) Am Waldrand treffen wir auf eine Wegkreuzung. Links um die Ecke finden wir eine Informationstafel und einen Gedenkstein mit Informationen zum Bau der neuen Bahnstrecke Im Rahmen des Projekts Bahn2000. Wie gehen weiter gerade aus.
(18) Am Ende des Weges biegen wir links ab in die Reckenbergstrasse.
(19) Kurz vor der Bahnlinie gehen wir rechts in die Grabenstrasse.
(20) An der Kreuzung mit der Wangenstrasse halten wir uns links und unterqueren wir die Bahnlinie. Unmittelbar nach der Unterführung steigen wir über eine Treppe hinauf zur Fussgänger- und Velobrücke, die bereits auf dem Hinweg überquert hatten. Von dort sind es nur noch wenige Schritte bis zu unserem Ausgangspunkt, dem Bahnhof von Herzogenbuchsee.

Links:

Karte zum Ausdrucken: https://s.geo.admin.ch/7401639ddd

Kategorien:

Landschaft, Wandern, Biber

Quelle: http://herzogenbuchsee.org

Christoph Nikolaus
Stand 23.06.2017